

## **Antrag auf Wiederbehandlung des Themas „Hundeverbote im Park am alten Bahndamm“**

Die Fraktion der SPD/UB stellt hiermit den Antrag, das o.g. Thema nochmals zur Diskussion und Entscheidung dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

### **Begründung:**

Nach der mit Mehrheit erfolgten Entscheidung des Gemeinderates, ein generelles Hundeverbot im Park am alten Bahndamm auszusprechen, haben sich viele Bürgerinnen und Bürger mit dieser Entscheidung nicht einverstanden erklärt und – vor allem im Hinblick auf auswärtige Besucher während der Remstal-Gartenschau – nachvollziehbare Gründe vorgebracht, die ein Überdenken der aktuellen Entscheidung aus unserer Sicht rechtfertigen. Diese Gründe sind u.a.

- Auswärtige Besucher kommen mit Hund und wissen nichts von dem Hundeverbot, d.h. sie können den Park nicht besuchen und müssen (verärgert) wieder abreisen.
- Es wird eine Reihe von Besuchern des Parks geben, die sich nicht an das Hundeverbot halten. Als Gemeinde können wir diese Verstöße nicht durchgehend kontrollieren. Und wenn nicht kontrolliert wird, wird sich das Verbot ad absurdum führen.
- Im Falle von Verstößen wird es zu Konflikten kommen. Nicht nur zwischen Hundehaltern und offiziellen Vertretern der Ordnungsbehörde, sondern auch mit Besuchern, die sich an den Hunden stören.
- Es ist unseres Wissens nach nicht geregelt, welche Maßnahmen (Verwarnungen, Bußgelder etc.) im Falle von Verstößen ausgesprochen werden.
- Es gibt eine Reihe von Böbinger Bürgerinnen und Bürger, die ihre Hunde vorbildhaft Gassi führen. Wir würden mit dem aktuellen Verbot gerade diese Hundehalter bestrafen.

### **Unser Vorschlag:**

Der Gemeinderat möge beschließen, von März bis Dezember 2019 das Hundeverbot im Park am alten Bahndamm auszusetzen und danach aufgrund der während dieser Zeit gemachten Erfahrungen in Zusammenhang mit Hunden das Verbot wiederaufleben oder bis auf weiteres ausgesetzt lassen. Hunde müssen im Park an der Leine geführt werden!